



Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 21/0510-01

Status: öffentlich

Datum: 11.06.2021

"Fördermittel-Kataster"

Antrag der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Finanzausschuss	21.06.2021	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU beantragen:

Die Verwaltung möge darstellen, wie in den einzelnen Fachbereichen der Verwaltung organisatorisch sichergestellt wird, dass relevante Förderprogramme von Land, Bund und EU systematisch identifiziert werden. Im einzelnen bitten wir, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie bzw. durch wen werden Hinweise auf Fördertöpfe in die Fachbereiche gestreut?
2. Wie wird in den dezentralen Fachbereichen sichergestellt, dass existierende Förderprogramme im Hinblick auf Mülheimer Belange evaluiert werden?
3. Ist aus anderen Kommunen bekannt, ob es dort ein „zentrales Fördermittelmanagement“ gibt und wenn ja: welche Erfahrungen gibt es dort?
4. Nimmt die Stadtverwaltung beim Fördermittelmanagement Unterstützung durch Dritte (zum Beispiel Förderbank NRW, Zenit u.ä.) planmäßig in Anspruch?

Sachverhalt:

Mit dem Antrag A 16/0618-01 hatte die Fraktion der CDU um die regelmäßige Präsentation eines „Fördermittel-Katasters“ gebeten. Diese Übersicht wird nun einmal jährlich durch die Verwaltung dem Finanzausschuss vorgelegt, zuletzt mit Drucksache V 20/0358-01 im August 2020. Bereits in der Stellungnahme zum 2016er Antrag führte die Verwaltung aus: „Derzeit werden alle mit der Beantragung von Fördermitteln verbundenen Arbeiten

dezentral bei den einzelnen Fachbereichen erledigt. Nur dort ist das erforderliche Fachwissen vorhanden, um einschätzen zu können, welche Fördermittel ggf. für welche Maßnahme in Frage kommen oder ob es bspw. im Einzelfall aus bestimmten Gründen sinnvoller wäre, keine Fördermittel zu beantragen. Hierbei spielt die mit der Förderung verbundene Zweckbindung und damit einhergehende Rückzahlungsverpflichtung bei bestimmten Sachverhalten eine nicht unwesentliche Rolle. Aus diesem Grund werden alle Hinweise auf Fördertöpfe in die Fachbereiche gestreut.“ Eine nähere Erläuterung des organisatorischen Ablaufs erfolgte aber bisher nicht.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Siegfried Rauhut
Ausschusssprecher
CDU-Fraktion

Björn Maue
Ausschusssprecher
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen